

Alles ist Windhauch

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Regina Elfryda Braunsdorf



Geboren 1959 in Chroscice; in Polen,
arbeitet und lebt nach Ökonomiestudium in
Dessau (Sachsen-Anhalt).

Fortlaufendes Malen und Zeichnen;
zwei Einzel-Hängungen in Dessau

Mitglied der Autorengemeinschaft« Literaturkreis
Wilhelm Müller«

Veröffentlichungen von Lyrik und
Kurzprosa in mehreren Anthologien

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Regina Elfryda Braunsdorf

ALLES IST WINDHAUCH

Ein Protokoll Gedichte und Worte
Trauer Abschied Erinnerung

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2012

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86268-744-2

Copyright (2012) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

8,99 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Dr. John Broderick Greene war mein bester Freund. Er ist am 17. September 2008 im Alter von 56 Jahren verstorben.

Wir haben uns 1996 kennengelernt, als er gerade aus den USA nach Deutschland übergesiedelt war. Es war von Anfang an eine Seelenverwandtschaft; wir mochten uns sehr und kannten uns. Wegen seines Engagements stand John in vielfacher Sicht in der Öffentlichkeit; eine Würdigung seiner Persönlichkeit ist hierbei erfolgt. Mir fehlt der innere Mensch, der mir immer noch sehr nah ist. Während der zwölf Jahre, die wir miteinander hatten, sprachen wir über den Dualismus, die Unfähigkeit der meisten, das Leid zu überwinden und oft sprachen wir über unser bisheriges Leben. Wir meinten, noch viel Zeit zu haben. Wir planten und planten.

John war Zen-Buddhist, ich bin Christin einer Freikirche. Davor waren wir beide römisch-katholisch: John mit irischen Wurzeln und ich mit polnischen. Zusammen haben wir das Vaterunser fast vollständig in lateinisch aufsagen können; John war besser.

Am 5. Mai würde mein Freund 60 Jahre alt werden. Den Gedichtband habe ich für diesen Geburtstag zusammengestellt:

Die Verse sind – damals – entstanden; ich habe die Worte nicht verändert. Es ist die Zeit meiner ersten Trauer gewesen. Eine Sprache der Ohnmacht, der

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Angst und des Weinens. Wie die Gedanken kamen, so wurden sie niedergeschrieben und so bleiben sie. An dieser Stelle möchte ich Liane und Razak nennen, die mit mir John beim Sterben begleitet haben. Unsere Bindung, die dadurch entstanden ist, besteht bis heute.

John wurde auf Hawaii bestattet, wo er einige Zeit seiner Kindheit verbrachte und am glücklichsten war. In der Anlage habe ich ein Foto beigefügt, das den Pavillon zeigt, an welchem die buddhistische Trauerzeremonie stattfand.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Alles ist Windhauch:

»Alles vergeht und verweht, spricht der Versammler
Kohelet:

häwäl hawalim.

Alles ist häwäl: Nichts bleibt.«

(Kohelet 12,8 Bibel in gerechter Sprache)

Menninger Psychiatric Clinic
About John Broderick Greene
Marshall High School – Class of 1970

When John came to the Menninger Clinic in 1985 as a Post-doctoral Fellow in clinical psychology, I was the program director there in Topeka, Kansas. Our Program was highly competitive and John was selected over a number of other candidates. John and his classmates were bright, talented, ambitious and well prepared for advanced training.

My outstanding memories of John are not just about the quality of his work and his enthusiasm for learning, but about what a fine gentleman he was. Unlike some others at his level of performance, he was not competitive with his peers or colleagues. Always polite and considerate of others, John was a valued member of every clinical team he worked with, and appreciated by patients and colleagues alike. He always brought good manners, tact, and dedication to every clinical and classroom endeavor. I was not at all surprised to learn of his important professional contributions after leaving Menninger. He was not only better prepared for his career through his time with us, we were better for his having been with us.

William H. Smith, Ph.D.
Birmingham, Alabama

Psychologische Praxis
John B. Greene, Ph.D.
Diplom-Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. (205) - 221-53-93

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Tel. 5010 Zentrale:
Dr. Greene aufgenommen
Telefonnummer: 501 1271

John: Station 13
Innere Station

Freitag angerufen, *5. September 2008*

John will am Montag zu Hause sein...

Razak und Liane

Liane kann gut englisch:

Für Anruf in Florida, Paula J. - Johns Schwester:

Es ist gegen Mittag, hier;

:

Auf Anrufbeantworter -

» John hatte schwere Gehirnoperation.

Er liegt im Koma.

John wird in den nächsten Stunden oder Tagen sterben.

Johns Privatanschrift:

Wilhelm Müller Str. 19

Klinikum in Dessau

Auenweg 38

Station: Intensivstation; Neurochirurgie«

Sonntag, 7. *September* 2008

Eine Ansichtskarte:

Sedona, Arizona

»24.09.1998

Liebe Regina, so sieht`s
aus bei meinem Vater, überall
riesige rote Felsen. Bin gestern
mit meiner Stiefmutter
etwa 11 km durch diese schöne
Landschaft gewandert-herrlich!
(Und sie ist 70 Jahre alt!) Kansas
war auch gut, die Vorträge kamen
gut an und es war schön, so
viele alte Bekannte und Freunde
wiederzusehen. Ich erhole mich
hier doch. Ich
hoffe, es geht Dir
und Alex gut. Bis bald!
Liebe Grüße, John »

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

5. Oktober 2008

Mein Versprechen:

56 Jahre und 4 Monate

dann das Koma:

Ich werde zum Gedenken an

meinen lieben Freund John

56 Gedichte schreiben,

jeden Tag ein Gedicht

jeden Tag, Gedanken zur

unserer Freundschaft,

wie wir waren; wie John wohl war:

56 Klageverse

Johns erster Geburtstag: 05.05.1952 San Jose

(05.10.2008)

1. Tag

Es wird bald Winter und
zwei von den fünf weißen
Schwänen sind noch nicht weiß.
Im Herbst sinken die Blätterenden
meiner Trauerweide ermüdet
sonnendurchwoben in schon wartenden Staub.
John ist vor Erntedank gegangen
abrupt
Ohne Ahnung, noch lebendig
ohne ein Morgen.
Vierzehn Tage vor Anfang Oktober
betete ich an aufgebahrter Stätte
- erstickte Schreie -
mein Flehen um Erlösung

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Johns zweiter Geburtstag

(06.10.2008)

2. Tag

Weißt du,
du fehlst mir
jetzt schon und lange und lange.
Warum ist das Telefon so ruhig,
dein unendliches Klingeln ruht auch
und deine Stimme
auf dem Anrufbeantworter
schweigt nun
mein Rauchen hat dich gestört,
nicht wahr,
dich hat mein Rauchen gestört.
Ich will aufhören,
Gesund sein
für dich leben
und erzählen
von dir
einen Stein vergraben
und in den Himmel schauen.

Johns dritter Geburtstag

(07.10.2008)

3. Tag

Am diesem Tag
vor achtzehn Jahren
warst du in Kansas,
in Lawrence; John, du hast
deine Katze gepflegt,
die Katze mit nur drei Beinen, nur,
ich habe ihren Namen vergessen.
Geträumt habe ich damals von dir,
noch unbekannt-
von den Rocky Mountains
in einem Zelt allein.
Eine Generation;
ein Flieger segelt über den Atlantik:
Im Gepäckraum ist deine Urne-
aus Stahl, blank, noch nicht geschmückt
mit versiegelter Asche
wieder gen Westen. Nach Hause.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Johns vierter Geburtstag

(08.10.2008)

4. Tag

Alles ist gar nicht wahr,
die vergangenen Wochen,
die Wochen deiner Abwesenheit ausgelöscht:
Wir gehen spazieren
hinüber zu den weiten Feldern
hinter die Jagdbrücke am Landhaus.
Die brennenden Blätter, das Herbstlaub,
Rauschen:
Hörst du die Harfen, sagst du
Wir fassen uns an den Händen
wir sehen uns an
und tanzen

Johns fünfter Geburtstag

(09.10.2008)

5. Tag

Ich muss
immer wieder kurze spitze Schreie ausstoßen;
muss dezimierte Hirnfotos sehen
Das Gehirn auf dem Monitor war angeschwollen
abstrakt
nein!
Wir heulen...
und heute:
ich war zu müde
nach dem Tag
noch Worte zu finden,
wollte -das Abschalten- benutzen,
den Aufnahmezuffluss abschalten
Kurze spitze Schreie
und herausstoßen, aufreißen!
die angemessene Zurückhaltung

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Jobns sechster Geburtstag

(10.10.2008)

6. Tag

Hiob hat sich den Kopf geschoren
und war standhaft:

» Der Herr hat`s gegeben,
der Herr hat`s genommen;
gelobt sei der Name des Herrn.«

Mein eitles glänzendes Haar schwingt,
ich habe es sogar gelockt.

Ich habe Mascara benutzt
und Puderrouge auf die Wangen getupft
Lippenstift- kirschrot

Dabei:

möchte ich, ich will!

Alles abschneiden, abrasieren: Kahl sein
Nackt durch - unsere - Straßen rennen
in zerrissenen Kleidern:

Nicht die bronzene Urne aussuchen:

Hiob hat sich den Kopf geschoren

Johns siebter Geburtstag

(11.10.2008)

7. Tag

Ich will die Telefoneintragungen löschen
müssen

Die Handy- Nummer und das Festnetz: Sofort

Geht nicht - die Eintragung -

ich weiß nicht(s) mehr

wie es geht -

Sein Name steht da

zur Verfügung

aus Versehen rufe ich an

schnell auflegen -

Aufhören, aufhören, aufhören:

John ist tot.